

Endlich nicht mehr arbeiten!

Der Übergang von der Arbeit in den Ruhe-Stand

Ein Heft
in Leichter Sprache



Diese Menschen haben das Heft gemacht. In schwerer Sprache heißt das Impressum.

Dieses Heft kommt von der Abteilung
Fachbereich für Menschen mit geistiger Behinderung vom LWV.
LWV ist die Abkürzung für Landes-Wohlfahrts-Verband Hessen.

Heraus-Geber:

Landes-Wohlfahrts-Verband Hessen
Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel

Text und Übersetzung:

Thomas Knierim, Christiane Müller, Christa Schelbert und Carmen Vaupel

Redaktion, Gestaltung:

Elke Bockhorst (verantwortlich), Rose-Marie von Krauss, Heiko Horn

Zeichnungen:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel 2013

Foto Titelseite:

Rolf K. Wegst

Druck:

Druckerei des LWV Hessen

Stand:

April 2020

Internet:

www.lwv-hessen.de

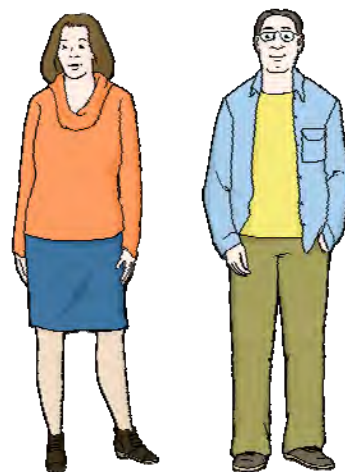
Wir haben diese Information nur in männlicher Sprache
geschrieben.

So kann man den Text besser lesen.

Zum Beispiel steht im Text nur das Wort Mitarbeiter.

Das Wort Mitarbeiterin steht nicht im Text.

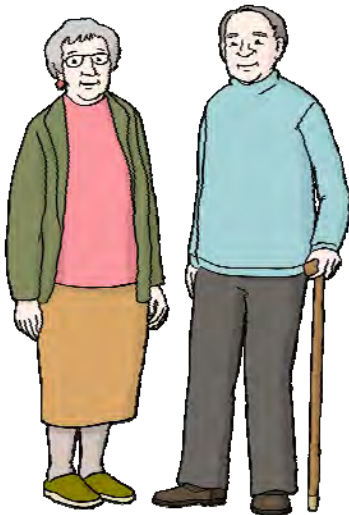
Mitarbeiter können aber auch Frauen sein.



Endlich nicht mehr arbeiten!



Sind Sie zwischen 55 und 65 Jahre alt?
Und arbeiten Sie in einer Werkstatt
für behinderte Menschen?
Oder arbeiten Sie in einer Firma?
Oder besuchen Sie eine Tages-Förder-Stätte?
Dann ist bald Zeit für Ihren Ruhe-Stand.
Und Sie können schon einmal darüber nachdenken.



Was heißt „in den Ruhe-Stand gehen“?
Das heißt, Sie gehen nicht mehr arbeiten.
Meistens gehen Menschen zwischen
65 und 67 Jahren in den Ruhe-Stand.
Manchmal kann man auch früher aufhören
zu arbeiten.

Wie geht es jetzt weiter?

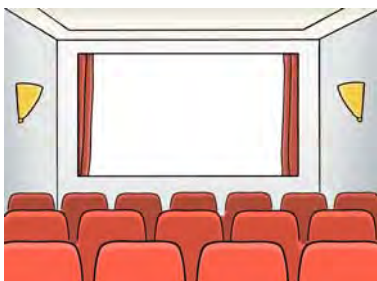


Mit dem Ruhe-Stand ändern sich viele Dinge in Ihrem Leben:
 Sie verbringen viel mehr Zeit zu Hause.
 Sie haben jetzt viel mehr Freizeit.
 Und Sie müssen nicht mehr so früh aufstehen.
 Das hört sich gut an, oder?

Wie möchte ich in Zukunft leben?



Überlegen Sie einmal:
 Wobei müssen Sie unterstützt werden?
 Brauchen Sie jetzt mehr Unterstützung?
 Oder brauchen Sie eine andere Unterstützung?
 Denn wenn man älter wird,
 fallen manche Dinge schwerer.



Denken Sie auch über die viele freie Zeit nach.
 Wie möchten Sie diese Zeit verbringen?
 Vielleicht möchten Sie ja noch etwas lernen.
 Sie können zum Beispiel tanzen lernen
 oder Kuchen backen.
 Oder Sie möchten freie Zeit für Ihr Hobby haben.
 Zum Beispiel malen oder ins Kino gehen.




Sie können auch dabei helfen,
andere Menschen oder Tiere zu unterstützen.
Das nennt man ehrenamtliches Arbeiten.
Ehrenamtlich heißt, dafür bekommt man kein Geld.

Wie geht es jetzt weiter?



Sie können über all diese Dinge
auch mit anderen Menschen reden.
Zum Beispiel mit Ihrer Familie
oder mit Freunden.
Vielleicht kennen Sie sogar jemanden,
der schon im Ruhe-Stand ist.
Sie können auch die Menschen ansprechen,
die Sie bisher unterstützen.

Freuen Sie sich auf Ihren Ruhe-Stand!

LWVHessen 

1. _____

2. _____

3. _____

Vielleicht hat der LWV Sie bisher ja schon begleitet.
Dann wissen wir schon einiges über die Unterstützung,
die Sie brauchen.
Das nennt man Unterstützungs-Bedarf.
Es kann sein,
dass Sie im Alter andere Unterstützung brauchen.
Sie werden auch weiterhin
die Unterstützung bekommen, die Sie brauchen.
Denn wir möchten,
dass Sie Ihren Ruhe-Stand genießen können.

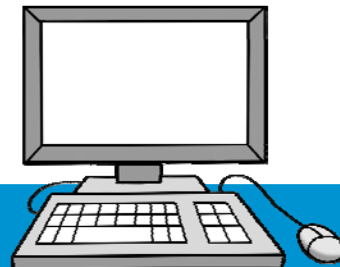
Möchten Sie mehr über den Übergang in den Ruhe-Stand wissen?

Wir beraten Sie gern.



Sie wohnen im Landkreis oder in der Stadt ...	dann hilft Ihnen
Landkreis Kassel Landkreis Marburg-Biedenkopf Landkreis Waldeck-Frankenberg Stadt Kassel	Jutta Siebert Haupt- und Regional-Verwaltung Kassel Ständeplatz 6 - 10 34117 Kassel
Landkreis Fulda Landkreis Hersfeld-Rotenburg Schwalm-Eder-Kreis Werra-Meißner-Kreis	Sabine Stenzel Haupt- und Regional-Verwaltung Kassel Ständeplatz 6 - 10 34117 Kassel
Landkreis Darmstadt-Dieburg Landkreis Offenbach Vogelsberg-Kreis Stadt Offenbach Stadt Darmstadt	Sascha Jacob Regional-Verwaltung Darmstadt Steubenplatz 16 64293 Darmstadt
Landkreis Bergstraße Landkreis Groß-Gerau Main-Kinzig-Kreis Odenwald-Kreis Wetterau-Kreis	Christina Kaak Regional-Verwaltung Darmstadt Steubenplatz 16 64293 Darmstadt
Lahn-Dill-Kreis Landkreis Limburg-Weilburg Rheingau-Taunus-Kreis Stadt Wiesbaden	Horst Litvan Regional-Verwaltung Wiesbaden Frankfurter Str. 44 65189 Wiesbaden
Landkreis Gießen Hochtaunus-Kreis Main-Taunus-Kreis Stadt Frankfurt am Main	Thomas Knierim Regional-Verwaltung Wiesbaden Frankfurter Str. 44 65189 Wiesbaden

Der LWV hilft Ihnen bei Fragen.
Sie können den LWV anrufen oder einen Brief schreiben.



0561 1004 - 2295

jutta.siebert@lww-hessen.de



0561 1004 - 2688

sabine.stenzel@lww-hessen.de



06151 801 - 231

sascha.jacob@lww-hessen.de



06151 801 - 206

christina.kaak@lww-hessen.de



0611 156 - 338

horst.litvan@lww-hessen.de



0611 156 - 328

thomas.knierim@lww-hessen.de

Der Landes-Wohlfahrts-Verband Hessen

Der Landes-Wohlfahrts-Verband heißt auch LWV.

Der LWV ist ein Amt.

Der LWV ist für ganz Hessen zuständig.

Der LWV sagt, behinderte Menschen sollen so leben wie nicht behinderte Menschen.

Der LWV arbeitet mit vielen Stellen zusammen.
Diese Stellen unterstützen behinderte Menschen beim Wohnen und beim Arbeiten.
Diese Unterstützung bezahlt in den meisten Fällen der LWV.

Zum LWV gehören auch Schulen für behinderte Kinder und für Kinder mit seelischen Problemen.

Zum LWV gehört auch die Vitos GmbH.
Die Vitos GmbH hat viele Krankenhäuser.
Es gibt Krankenhäuser für Kinder und Erwachsene mit seelischen Problemen.
Es gibt auch Krankenhäuser für Menschen mit körperlichen Krankheiten.

Der LWV hat Büros in Kassel, Darmstadt und Wiesbaden.